

Förderverein der Biologieolympiade e.V.



PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM
02.06.2018 IN GÖTTINGEN

Protokollführer: Patricia Scholz

Anwesende Mitglieder (15)

Christina Gebler	Lucia Winkler	Annabel Maisl
Dr. Björn Schorch	Jan Kruse	Cedric Cappel
Thai Le Tran	Marcel Weinreich	Alexander Rotsch
Anne Omlor	Julia Muth	Vanessa Srebny
Maximilian Fritz	Martina Heller	Patricia Scholz

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Um 9:28 Uhr wird die Mitgliederversammlung durch die Vorsitzende Christina Gebler eröffnet. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder. Schriftführerin Julia Hansen lässt sich entschuldigen.

Der fristgerechte Versand der Einladungen am 18.04.2018 zur Mitgliederversammlung mit Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung werden festgestellt. Die Protokollführung übernimmt Patricia Scholz.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung für die Mitgliederversammlung / Aufnahme zusätzlicher Anträge

Christina Gebler stellt die Tagesordnung vor. Jan Kruse beantragt den zusätzlichen Tagesordnungspunkt TOP 13 „Neue Europäische Datenschutzgrundverordnung“. Weiterhin beantragt Alexander Rotsch den Tagesordnungspunkt TOP 14 „Finanzen des Fördervereins“.

TOP 3 Bestätigung des Protokolls der letzten Vereinssitzung durch die Mitgliederversammlung

Christina Gebler legt das Protokoll der letzten Vereinssitzung vor, liest es aber nicht vor. Es wurde am 04.09.2017 an die Mitglieder per Email versandt. Mit 15 Ja-Stimmen wird es bestätigt.

TOP 4 Vorlage des Kassenberichtes und Bericht der Kassenprüfer

Anne Omlor präsentiert den Kassenbericht des Jahres 2017. Die Einnahmen setzten sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden zusammen.

Die Hauptausgaben seien durch die Förderung der Schülerpraktika im In- und Ausland entstanden, insbesondere durch die Summerschool am Weizmann-Institut in Rehovot mit 1200€. Weiterhin führten Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, der Eckhard R. Lucius Preis und Präsente für die Betreuer der Schülerpraktika zu Unkosten. Letztere wurden 2017 für die Jahre 2016 und 2017 abgerechnet.

Für den IBO-Workshop 2017 wurde eine geringe Teilnahmegebühr erhoben, die Firma Eupheria Biotech unterstützte den Förderverein bei der Finanzierung durch eine Spende von 500€. Ausgaben während des Workshops entstanden durch das Programm vor Ort sowie die Erstattung der Reisekosten für Studenten und Schüler.

Zum Jahresabschluss 2017 lägen dem Förderverein 1830,29€ weniger vor als bei Jahresabschluss 2016.

Anschließend folgt der Bericht der Kassenprüfer. Cedric Cappel gibt an, dass er den Kassenbericht eingehend geprüft und keine Unregelmäßigkeiten bemerkt hat, alle Ausgaben seien ordnungsgemäß belegt. Alexander Rotsch schließt sich diesen Ausführungen an. Beide empfehlen die Entlastung des Vorstandes.

TOP 5 Bericht des Vorstandes über die allgemeine Vereinsentwicklung

Christina Gebler berichtet über die aktuelle Entwicklung der Mitgliederzahlen. Die Anzahl der Mitglieder im Februar 2018 betrug 204, im Jahr 2017 hat es 10 Neumitglieder und 4 Austritte gegeben.

Der geschäftsführende Vorstand berichtet von seinen aktuellen Projekten. Diese sind hauptsächlich die Betreuung der BiologieOlympiade und der Praktika (siehe TOP 7). Bei der BiologieOlympiade konnte dieses Jahr der Zugang zum E-Book „Campbell Biologie“ ermöglicht werden, was bei den Teilnehmern auf positive Resonanz stieß. Weiterhin hat der Vorstand versucht neue Sponsoren anzuwerben und dafür die Firmen BASF, Bayer sowie den baden-württembergischen Landesverband **BIOPRO** angefragt. Es wurden jedoch nur abschlägige Antworten erhalten. Das Postergewinnspiel, mit dem via Facebook auf die BiologieOlympiade aufmerksam gemacht werden soll, wird als wenig effektiv beschrieben. Christina Gebler schlägt daher vor, das Gewinnspiel abzuschaffen, was von der Mitgliederversammlung akzeptiert wird.

Anschließend werden die Projekte der Beisitzer vorgestellt (in TOP 7 und 8 vertieft). In Abwesenheit der verantwortlichen Beisitzerin Mareike Erdmann wird die Vergabe des Eckard R. Lucius Preises an die erfolgreichste Schule durch Christina Gebler vorgestellt. Dieser wurde für das Jahr 2017 an das Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium in Frankfurt-Oder verliehen, nachdem dessen Sperrfrist im letzten Jahr endete. Zusätzlich wurden erstmals die besten zehn Schulen Deutschlands mit einer Urkunde ausgezeichnet. Jan Kruse und Annabel Maisl berichten, dass dies auf positive Resonanz stieß.

Ein weiteres Projekt ist die Erweiterung und Verbesserung des Vorbereitungsmaterials durch Jan Kruse. Er hat die bestehenden Lernblätter überarbeitet und einige neue erstellt. Darüber hinaus hat er das Vorbereitungsmaterial zum chemischen Rechnen, das die Teilnehmer der 3. Runde erhalten, mit Erklärungen erweitert und internationale Klausuren für die Vorbereitung des Teams mit Kommentaren versehen.

Die Vernetzung mit anderen Vereinen wird von Annabel Maisl vorgestellt. Sie berichtet von Problemen, mit anderen Vereinen wie der Gesellschaft für Biologie und Molekularbiologie (GBM) zu vernetzen, da diese nicht auf Anfragen des Fördervereins reagieren. Weiterhin berichtet sie, mithilfe von Kommilitonen ein „Botschafter-Programm“ aufbauen zu wollen. Dabei sollen Studenten, an ihren ehemaligen Schulen, an denen die BiologieOlympiade nicht bekannt ist, Werbung für den Wettbewerb machen. Patricia Scholz merkt an, dass für Verteilen von Informationsmaterial eine Zusammenarbeit mit dem Botschafter-Programm der Studienstiftung sinnvoll sei. Alexander Rotsch und Patricia Scholz berichten von der Zusammenarbeit mit dem X-Lab in Göttingen, bei der Schülern die Biologieolympiade vorgestellt werde. Annabel Maisl regt an, die Zusammenarbeit auszubauen und Weiterbildungen von Lehrern am X-Lab ebenfalls zu besuchen. Cedric Cappel meint, dass Lehrer oft schwierig zu überzeugen seien, den Mehraufwand zu betreiben. Christina Gebler erklärt, dass erfolgreiche Schüler ihre Lehrer motivieren, die BiologieOlympiade an ihren Schulen durchzuführen. Annabel Maisl schlägt vor, gezielt Schulen des MINT-EC Netzwerks anzuschreiben. Alexander Rotsch stimmt ihr zu, befürchtet aber Probleme, da diese Schulen häufig sehr aktiv am „Jugend forscht“-Wettbewerb teilnehmen, sodass wenig Ressourcen für andere Wettbewerbe verblieben. Patricia Scholz berichtet von einer Kooperation mit dem „Natureum Niederelbe“, das Wettbewerbsaufgaben und Informationsmaterial an die täglich besuchenden Schulklassen verteilen wird.

Martina Heller berichtet als verantwortliche Beisitzerin von den Schülerpraktika des letzten Jahres: Universitätsklinikum Heidelberg, MPI für Molekulare Pflanzenphysiologie Golm, Zoologisches Institut der Universität Kiel, Summerschool am Weizmann-Institut Rehovot Israel. Es wurde zum 4. Mal ein Austausch mit der Schweiz durchgeführt, sodass ein Praktikum an der ETH Zürich vergeben werden konnte. Im Austausch kam ein Schweizer Schüler an die Biologische Anstalt Helgoland. Nach wie vor gebe es Probleme, dass Schüler keinen vollständigen Praktikumsbericht einreichen, sondern nur Texte für die Facebook-Seite des Vereins. Cedric Cappel bemerkt, dass in den letzten zwei Jahren vom VBIO keine Spenden auf das Vereinskonto eingegangen seien, obwohl dieser jährlich ein Praktikum mit einer Spende von 500€ unterstütze. Christina Gebler erklärt, dass sie beim VBIO nachfragen wird.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Björn Schorch schlägt die Entlastung des Vorstandes vor. Die Mitglieder beschließen die Entlastung (10 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen). Damit ist der Vorstand entlastet.

TOP 7 Zukunft der Vereinsprojekte

a) Beteiligung des Vereins an den Auswahlrunden

Christina Gebler berichtet, dass die Betreuung der IBO-Auswahlrunden wie bisher geplant sei und auch im kommenden Jahr wieder Campbell-E-Books zur Verfügung gestellt werden sollen. Das Vorbereitungsmaterial soll erweitert werden.

b) Vorstellung der neuen Praktikumsplätze / Planung

2018 werden fünf Praktika angeboten: MPI für Molekulare Pflanzenphysiologie Golm, Zoologisches Institut der Universität Kiel, Institute of Molecular Biology Mainz, Université de Fribourg und Summerschool am Weizmann-Institut Rehovot Israel. Teil des Praktikumsaustausches mit der Schweiz ist ein Praktikum am Universitätsklinikum Heidelberg für einen Schweizer Schüler. Zusätzlich wird ein Praktikum eines Schweizer Teilnehmers auf Kosten des Schweizer Fördervereins an der Biologischen Anstalt Helgoland organisiert. Martina Heller berichtet von Problemen insbesondere in Heidelberg und Mainz, bezahlbare Unterkünfte für die Schüler zu finden. Aufgrund der Finanzlage des Vereins wird diskutiert, ob das Israel-Praktikum zukünftig nur alle zwei Jahre gefördert werden soll. Christina Gebler gibt zu bedenken, dass dies mit der Deutschen Gesellschaft der Freunde des Weizmann Instituts e.V. abgesprochen werden muss. Jan Kruse schlägt vor, dass der Verein auch weiterhin das Praktikum während der 3. Runde vorstellen soll, aber nicht jedes Jahr einen Praktikanten auswählt. Es wird beschlossen Rücksprache mit der Deutschen Gesellschaft der Freunde des Weizmann Instituts e.V. zu halten, ob ein Aussetzen des Vorschlagsrechts alle zwei Jahre möglich ist.

c) Eckhard R. Lucius Preis

Christina Gebler stellt das molekularbiologische Experiment vor, das an Schulen vergeben werden soll. In der letzten Mitgliederversammlung wurde beschlossen, das Experiment auch anderen Schulen als der jeweiligen Gewinnerschule zu vergeben, dieser jedoch ein Vorrecht darauf zu geben. Christina Gebler berichtet von Rücksprache mit Eppendorf: diese wären bereit Pipetten für das Experiment auch unabhängig vom Eckhard R. Lucius Preis zu vergeben, maximal jedoch zwei Pipettensätze pro Jahr. Patricia Scholz erklärt, dass sie zu wenig Zeit hatte, um die didaktische Aufbereitung des Experiments abzuschließen, das Experiment und die Protokolle jedoch fertig seien. Sie schlägt vor, für diese Aufgabe einen Beisitzerposten zu schaffen, der sich ausschließlich darauf konzentrieren könne. Alexander Rotsch erklärt sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und seine Kontakte zum Felix-Klein-Gymnasium in Göttingen zu nutzen. Lucia Winkler merkt an, dass sie bei der Überarbeitung der Protokolle und einem finalen Praxistest am Felix-Klein-Gymnasium Unterstützung leisten könne.

d) Zukünftige Projekte und Beisitzer

Maximilian Fritz berichtet von technischen Schwierigkeiten bei der Programmierung eines Vereinswikis, wie der fehlende Zugriff auf den Server nach Serverumzug.

Christina Gebler stellt die aktuellen Beisitzerposten und Vorschläge für die nächste Wahlperiode vor. Die Vorschläge lauten: „Vergabe des Eckhard R. Lucius Preises“ (mit einer Kandidatur), „Betreuung der Schülerpraktika“, „Erweiterung des Vorbereitungsmaterials“, „Vernetzung mit anderen Vereinen und Sponsoren“, „praktisches Übungsmaterial und Schulexperiment“ (jeweils ohne Kandidatur bis zur Mitgliederversammlung). Alexander Rotsch schlägt einen Beisitzerposten allein für Sponsoren vor. Christina Gebler gibt zu bedenken, dass Sponsoren effektiver vom Vorstand angeschrieben werden können und der Vorstand zudem länger im Amt sei als die Beisitzer. Jan Kruse schlägt vor, den Beisitzerposten „Vernetzung mit anderen Vereinen und Sponsoren“ in „Vernetzung mit anderen Vereinen und Öffentlichkeitsarbeit“ umzubenennen, der Vorschlag wird angenommen.

TOP 8 Verschiedenes (Öffentlichkeitsarbeit und Messen, Landesseminare, etc.)

Cedric Cappel berichtet, dass am 16. und 17. Juni in Hamburg der lange Tag der Stadtnatur stattfinden wird, bei dem vom Landesbeauftragten ein Stand für die BiologieOlympiade organisiert wurde. Am 28. September wird die „Lange Nacht der Wissenschaft“ an der Universität Kiel stattfinden, bei der sich die BiologieOlympiade ebenfalls präsentieren wird. Annabel Maisl schlägt vor, gezielt bei

solchen universitären Veranstaltungen vertreten zu sein. Patricia Scholz berichtet von MNU-Tagungen in der zweiten Jahreshälfte, auf denen der Förderverein der Chemieolympiade e.V. präsent sein will. Dieser sei stets an einer Zusammenarbeit mit Vertretern der BiologieOlympiade interessiert.

Christina Gebler berichtet von den Landesseminaren in diesem Wettbewerbsjahr. In Berlin und Niedersachsen sei eines geplant gewesen, kam aber nicht zustande. Die Landesbeauftragten seien jedoch bemüht, in den nächsten Jahren ein Seminar zu veranstalten. In den übrigen Bundesländern mit der Ausnahme von Mecklenburg-Vorpommern fand ein Landesseminar statt. Jan Kruse berichtet vom bayerischen Seminar, das dieses Jahr erstmals ausgerichtet wurde und auf sehr positive Resonanz stieß.

Christina Gebler ermutigt alle Anwesenden sich als Ehemalige zu beteiligen, dies sei von den Landesbeauftragten sehr gewünscht. Auch Übungsaufgaben und didaktisch aufbereitete Lösungen seien eine Möglichkeit, sich zu beteiligen. Jan Kruse erklärt, dass er Übungsaufgaben, die er als Beisitzer für Vorbereitungsmaterial erstellt hat, an die Landesbeauftragten schicken werde.

TOP 9 Antrag auf Änderung der Satzung

Christina Gebler berichtet, dass die bisherige Satzung nicht den gesetzlichen Vorgaben der Abgabenverordnung entspricht. Die notwendigen Änderungen seien vor allem formaler Natur und betreffen den Inhalt der Satzung nicht wesentlich. Der Vorschlag für die neue Satzung mit nachverfolgbaren Änderungen wurde zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung am 18. April 2018 versendet. Dieser sei bereits vom zuständigen Finanzamt in Kiel geprüft worden und wurde Anne Omlor als rechtmäßig bestätigt. Jan Kruse schlägt vor, in der Schlussbestimmung „Geändert in Göttingen am 02.06.2018“ in „Geändert in Göttingen am 02. Juni 2018“ zu ändern. Diese Änderung wird zusammen mit der neuen Satzung in offener Abstimmung angenommen (15 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen).

TOP 10 Wahl des neuen Vorstandes und der Kassenprüfer

Martina Heller und Lucia Winkler stellen sich freiwillig als Kassenprüfer für die nächsten zwei Jahre zur Verfügung. Beide werden in offener Abstimmung gewählt (14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen für Martina Heller; 13 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen für Lucia Winkler).

Christina Gebler stellt die Wahlordnung vor. Björn Schorch und Thai Le Tran bilden die Wahlkommission, dies wird ohne Gegenstimmen angenommen. Christina Gebler hat an vier Vereinsmitglieder Briefwahlunterlagen verschickt, von denen drei Wahlzettel zurückgeschickt haben. Zusätzlich wurden während der 4. Wettbewerbsrunde in der Woche vor dem Vereinsworkshop acht weitere Wahlzettel per Briefwahl an Patricia Scholz abgegeben.

Christina Gebler erörtert den Modus der Briefwahl (es gibt zwei Briefumschläge, der innere ist anonym, während der äußere unterschrieben wird).

Julia Hansen wird als Kandidatin für das Amt als Schriftführerin vorgestellt, da sie selbst nicht anwesend ist.

Patricia Scholz stellt sich für ihre Kandidatur zur Vorsitzenden vor.

Jan Kruse stellt sich für ihre Kandidatur zum stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Anne Omlor stellt ihre Kandidatur für das Amt des Schatzmeisters vor.

Es gibt keine Fragen an die Kandidaten. Die Wahlkommission verteilt die Unterlagen und leitet die geheime Wahl (11:36 Uhr), die Wahl wird um 11:42 Uhr geschlossen und die Auszählung beginnt.

Amt	Ja	Enthaltung
Vorsitzender (Patricia Scholz)	26	1
Stellvertr. Vorsitzender (Jan Kruse)	26	1
Schriftführer (Julia Hansen)	27	0
Schatzmeister (Anne Omlor)	26	1

Patricia Scholz, Jan Kruse und Anne Omlor nehmen die Wahl an.

Julia Hansen wird angerufen und nimmt die Wahl an.

Damit bilden den Vorstand für die nächsten zwei Jahre:

Vorsitzender	Patricia Scholz	Steinweg 12/14 37077 Göttingen
Stellvertretender Vorsitzender	Jan Kruse	Apianstraße 7 App. 438 85774 Unterföhring
Schatzmeister	Anne Omlor	Händelstraße 20 Zimmer 815-20-00-04-0 79104 Freiburg
Schriftführer	Julia Hansen	Humboldtstraße 21 A-03-03-2 69120 Heidelberg

Aus dem Vorstand scheidet aus:

Christina Gebler	Erbsenrainweg 8 63743 Aschaffenburg
------------------	--

TOP 11 Wahl der Beisitzer

Die Kandidatur von Mareike Erdmann für den Schulpreis-Beisitzer wird in ihrer Abwesenheit vorgestellt. Alexander Rotsch kandidiert für den Posten des Beisitzers für praktisches Vorbereitungs-material und stellt sich vor. Maximilian Fritz stellt seine Kandidatur für den Praktikumsbeisitzer vor. Cedric Cappel stellt seine Kandidatur für den Beisitzer für Vorbereitungs-material für die Auswahlrunden vor. Annabel Maisl kandidiert für den Posten des Vernetzungsbeisitzers und stellt sich vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten für die Beisitzerposten. Die Wahlkommission eröffnet 11:50 Uhr die geheime Wahl, 11:54 Uhr wird die Wahl geschlossen.

Beisitzerposten	Kandidat	Ja	Enthaltung
Vergabe des Eckhard R. Lucius Preises	Mareike Erdmann	15	0
Praktisches Übungsmaterial und Schulexperiment	Alexander Rotsch	14	1
Betreuung der Schülerpraktika	Maximilian Fritz	14	1
Erweiterung des theoretischen Vorbereitungs-materials für die Auswahlrunden	Cedric Cappel	14	1
Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit	Annabel Maisl	14	1

Alexander Rotsch, Maximilian Fritz, Cedric Cappel und Annabel Maisl nehmen die Wahl an. Mareike Erdmann wird telefonisch informiert und nimmt die Wahl an.

TOP 12 Planung des IBO Workshops 2019

Annabel Maisl und Jan Kruse schlagen Würzburg, Cedric Cappel schlägt Kiel als Ort des Vereinsworkshops 2019 vor. Die Mitgliederversammlung beschließt in offener Abstimmung den Vereinsworkshop 2019 in Würzburg abzuhalten (10 Stimmen für Würzburg, 1 Stimme für Kiel, 4 Enthaltungen). Damit wird das Vereinstreffen 2019 in Würzburg stattfinden.

TOP 13 Neue Europäische Datenschutzgrundverordnung

Jan Kruse berichtet von den Anpassungen des Fördervereins der Chemieolympiade e.V. an die europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Christina Gebler stellt die Anforderungen des EU-DSGVO vor, die den Förderverein betreffen. Der Mitgliedsantrag müsse überarbeitet und eine Datenschutzverordnung sowie eine Datenschutzerklärung auf der Homepage geschaffen werden. Es werde jedoch kein Datenschutzbeauftragter benötigt, solange weniger als 10 Personen für Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten verantwortlich seien. Auch für die veröffentlichten Daten der Ehemaligengalerie und der Praktikumsberichte müssen die Einwilligungen der Betroffenen

eingeholt werden. Bis diese vorliegen, werden die Daten von der Homepage genommen. Björn Schorch ergänzt, dass für die gespeicherten Mitgliederdaten in der Dropbox verschlüsselte Dateien zu verwenden seien. Jan Kruse schlägt vor, einen Mitgliederbereich auf der Vereinshomepage zu entwickeln. Dieser könne die Funktion des Vereinswikis übernehmen und auch die Verwaltung der Mitgliederdaten für den Vorstand erleichtern. Für die Veröffentlichung von Teilnehmerfotos auf der Facebookseite des Vereins sei zukünftig eine schriftliche Einwilligung der Teilnehmer notwendig, die zusammen mit der Einladung für die 3. Wettbewerbsrunde verschickt werden soll.

TOP 14 Vereinsfinanzen

Alexander Rotsch und Cedric Cappel stellen fest, dass die aktuelle Finanzsituation noch stabil sei, aber in den letzten Jahren teils deutliche Verluste gemacht wurden. Martina Heller erklärt, dass die Praktikumskosten gestiegen seien, insbesondere für die Unterkunft der Praktikanten. Christina Gebler merkt an, dass durch die fehlenden Spenden des VBIO ein großer Verlust entstanden sei. Thai Le Tran schlägt vor, Praktika über Crowdfunding zu finanzieren. Björn Schorch gibt zu bedenken, dass es Probleme mit der Gemeinnützigkeit des Vereins geben könne. Lucia Winkler berichtet von Erfahrungen mit der Website „www.betterplace.org“, die auch für gemeinnützige Organisationen nutzbar sei.

Schließung

Christina Gebler dankt den Mitgliedern für ihre Anwesenheit und schließt die Mitgliederversammlung um 12:28 Uhr.

Prag, 15.06.2018

Patricia Scholz
Vorsitzende

Anne Omlor
Schatzmeisterin